

## 2. M ü n z w e s e n .

### **Bekanntmachung,**

betreffend die Ausführungsbestimmungen zu den bisherigen Münzgesetzen.

Der Bundesrat hat beschlossen, daß die zu dem Gesetze, betreffend die Ausprägung von Reichsgoldmünzen, vom 4. Dezember 1871 (Reichs-Gesetzbl. S. 404), zu dem Münzgesetze vom 9. Juli 1873 (Reichs-Gesetzbl. S. 233), zu dem Gesetze, betreffend Änderungen im Münzwesen, vom 1. Juni 1900 (Reichs-Gesetzbl. S. 250) und zu dem Gesetze, betreffend Änderungen im Münzwesen, vom 19. Mai 1908 (Reichs-Gesetzbl. S. 212) erlassenen, zur Zeit noch geltenden Ausführungsbestimmungen auch nach dem Inkrafttreten des Münzgesetzes vom 1. Juni 1909 in Geltung bleiben sollen.

Berlin, den 9. Juni 1909.

Der Reichskanzler.

In Vertretung: Sydow.

## 3. Z o l l - u n d S t e u e r w e s e n .

Veränderungen in dem Stande und den Befugnissen der Zoll- und Steuerstellen.

Königreich Preußen.

Das Zollamt II Lauterbach a. Rügen im Bezirke des Hauptzollamts Stralsund ist aufgehoben worden.

Das Zollamt I Boppard in dem Bezirke des Hauptzollamts Coblenz ist in ein Zollamt II umgewandelt worden.

Es ist erteilt:

dem Zollamt I Delitzsch im Bezirke des Hauptzollamts Bittenberg die Befugnis zur Erledigung von Zollbegleitscheinen II über rohen Kakao;

dem Zollamt I Quedlinburg im Bezirke des Hauptzollamts Halberstadt die Befugnis zur Erledigung von Zollbegleitscheinen I über das für die Firma Steinle & Hartung in Quedlinburg eingehende Stückgut;

dem Zollamt I Nürschberg im Bezirke des Hauptzollamts Liegnitz die Befugnis zur Erledigung von Begleitzetteln;